



Theater im Training

Barbara Messer, Sandra Masemann



Theater, Rollenspiele, szenisches Spiel und Infotainment lassen Themen lebendig und sinnlich erlebbar machen.

Es wirkt durch seine Vielfalt, seine weckende Spiel- freude, die Mannigfaltigkeit des Ausdrucks und der Überraschungen. Improvisation bringt Neues, Rollen- spiele bringen Erkenntnisse.

Wir arbeiten seit Jahren damit und geben unsere Er- fahrungen in Workshops weiter.

Zu Anfang jeder Unterrichts- oder Trainingseinheit, in der Theater aktiv genutzt wird, sollte eine Aufwärmung stehen. Das folgende Beispiel ist gut geeignet, wenn eine Gruppe schon ein wenig aufgewärmt ist. Ebenso bie- tet sich die Übung an, um Gruppen zu aktivieren, auch ohne das Ziel, danach Theater als Element zu nutzen. Bei kommender Übung ist der Spaß garantiert. Raumlauf bedeutet hier, dass die TeilnehmerInnen im Raum he- rum gehen, durcheinander laufen, den Raum erkunden, sich bewegen und auflockern. Ebenso gibt es wechseln- den Kontakt zu anderen TeilnehmerInnen. Sie bekom- men leichte Aufgaben gestellt, die sie ausführen. Dazu spielt beschwingt Musik, die Bewegungsanreize gibt.

(Diese Übung ist unserem Buch: Storytelling und Im- provisatioin in Training und Unterricht, Beltz Verlag, entnommen. Es erscheint Ende März 2009)

Raumlauf mit ersten Spielaufgaben:

Nach 1 oder 2 der o.g. Raumlaufübungen bietet sich folgende Übung an, die die TN schon ins erste Spiel bringt.

Die TN gehen im Raum herum, die L/Tr lässt dabei Musik laufen, dann stoppt die Musik, die TN halten an und hören auf die Vorgabe der L/Tr, die sie dann spontan in ca. 20 bis 30 sec. umsetzen.

Danach wird wieder Musik gespielt und für ca. eine Minute herumgegangen. Dann folgt wieder eine Vorgabe.

Die Beispiele von Peter Thiesen haben uns sehr gut gefallen:

- Wir gehen durch die Fußgängerzone einer frem- den Stadt und schauen uns die Gesichter der Menschen an.

- Wir haben in der Lotterie gewonnen und sprin- gen vor Freude durch den Raum. Wir springen ganz hoch, flippen richtig aus...
- Unser Traumschiff ist untergegangen. Zum Glück konnten wir uns auf ein kleines Floß ret- ten. Es ist sehr eng. Es wimmelt im Hafen von Haien.
- Wir befinden uns in einem fremden Land und begrüßen uns auf eine völlig neue Art.
- Jetzt sind wir Teilnehmer der Berliner „Love Parade“ und bewegen uns zu einem Techno- Sound.
- Wir befinden uns nun in einer Gegend, in der das Gehen verboten ist. Erfindet neue Fortbewegungsmöglichkeiten.
- Stellt Euch vor, dass quer im Raum ein schma- ler Steg liegt, der über ein Gewässer führt, in dem gefräßige Krokodile lauern.
- Jeder geht jetzt mit einem Stapel höchst kost- barer Porzellanteller durch den Raum.
- Zu zweit wird ein Zeitlupen-Boxkampf durchgeführt.
- Versetzt euch in einen Zwerg und geht als Zwerg weiter.
- Geht jetzt als Riese weiter.
- Wir nehmen an einem großen Empfang teil und schütteln viele Hände, immer mehr Hände.
- Tragt zu zweit eine Glasscheibe. Vorsicht! Stoßt nicht mit den anderen zusammen.
- Auch das noch! Es regnet stark. Je 2 Spieler ge- hen unter einem recht kleinen Regenschirm.
- Der Regen wird zum Wolkenbruch. Was nun?
- Wir gehen als 90-jähriger, 30-, 10-, 2-Jähriger ... Krabbelkind.
- Jetzt gehen wir gelöst durch hohes Gras und pflücken dabei Blumen, die zu einem Strauß ar- rangiert werden. Wir riechen an den Blumen. Sie duften ganz intensiv.
- Wir räkeln uns im Liegestuhl in der Sonne.
- Wir gehen durch den Raum und verabschie- den uns voneinander, als wäre es für lange Zeit. (Thiesen,1999. S. 16-18)
- Usw.

Wundern Sie sich bitte nicht, wenn das Gelächter und die Freude an dieser Übung weit über den Übungs- raum hinaus reichen. Raumlaufübungen sind immer ein Gewinn. ***Viel Spaß beim Ausprobieren!***